

StA Kirchhoff stellt die wesentlichen Inhalte der Sitzungsvorlage vor.

RM Homfeldt gibt zu bedenken, dass eine Überarbeitung hinsichtlich der Reservierung und Vergabe von Gewerbegrundstücken bereits in diesem Jahr aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss hervorgegangen ist und dies daher nicht als Ziel herangezogen werden kann.

RM Eggerichs erkundigt sich nach möglichen Änderungen im Haushalt aufgrund der aktuellen Steuerschätzung.

BM Böhling teilt hierzu mit, dass aufgrund der Steuerschätzung mit Mindererträgen in Höhe von 344.224 € zu rechnen ist. Dies wird unter dem Tagesordnungspunkt 10 näher erläutert.

RM Prof. Dr. Appel äußert Bedenken hinsichtlich des Zuschusses in Höhe von 160.000 € an die Campingplatz GmbH und spricht sich dafür aus, dass der Campingplatz aufgegeben und möglichst durch einen privaten Betreiber betrieben wird.

RM Homfeldt erläutert, dass die derzeitige Situation zwar etwas unbefriedigend ist. Der Campingplatz jedoch eine bestimmte Bruttowertschöpfung erfährt und ein Großteil innerhalb der Stadt Schortens verbleibt. Darüber hinaus regt RM Homfeldt an, die Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses künftig den Terminen der Steuerschätzungen und der Mitteilung des Grundbetrages anzupassen und somit ein paar Wochen nach hinten zu verschieben. In diesem Fall kann der Finanz- und Wirtschaftsausschuss über den Haushalt mit dem endgültigen Zahlenwerk beraten.

BM Böhling verdeutlicht, dass es sich bei dem Zuschuss an die Campingplatz GmbH um einen einmaligen Zuschuss für die Sanierung des Sanitärgebäudes handelt. Hier ist ebenfalls noch ein Verfahren anhängig. Es sollen künftig keine laufenden Zuschüsse mehr erfolgen. Die Stadt Jever hat zwar eine Kündigung eingereicht. Derzeit werden jedoch mit der Stadt Jever verschiedene Gespräche geführt, sodass die Stadt Jever formell noch Mitgesellschafter ist.

Weiterhin unterstreicht BM Böhling, dass die endgültigen Zahlen für eine vernünftige Beratung wichtig sind. Vom Grundsatz her soll der Haushalt jedoch auch bis zum 30.11. eines Jahres verabschiedet werden.

RM Freygang erkundigt sich, ob noch eine weitere Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vor der Ratssitzung im Dezember stattfinden wird.

RM Eggerichs spricht sich ebenfalls für eine zusätzliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vor der Ratssitzung aus und merkt an, dass bei einer zeitlichen Verschiebung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses kein feingebundener Haushalt zur Ratssitzung im Dezember vorliegt.

BM Böhling erläutert, dass ein weiterer Finanz- und Wirtschaftsausschuss entbehrlich ist, da der Verwaltungsausschuss noch vor der Ratssitzung tagen wird. Sofern jedoch der Wunsch nach einer weiteren Sitzung besteht, wird diese anberaumt.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass eine zusätzliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vor der Ratssitzung stattfinden soll, um dort den aktualisierten Haushalt zu beraten. Zu dieser Sitzung kann mit verkürzter Ladungsfrist geladen werden.